



Fassadol

Siliconverstärkte Fassadenfarbe für außen

Produktbeschreibung

Siliconverstärkte, hoch farbstabile und hoch deckende Reinacrylat-Fassadenfarbe mit einem tuchmatten Erscheinungsbild. Sie ist diffusionsoffen, hoch wasserabweisend und trocknet spannungsarm auf.

Zusammensetzung

Reinacrylat, Hydrophobierungsmittel, Titandioxid, Füllstoffe, Wasser, Additive, Farbpigmente, Konservierungsmittel.

Lagerung

Kühl und frostfrei im Originalgebinde 24 Monate lagerfähig. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Qualität

Das Produkt unterliegt der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und entspricht der EN 1062-1 sowie der DIN 18363 Abs. 2.4.1.

Eigenschaften und Mehrwert

- Für außen
- Hoch farbstabil
- Sehr hohes Deckvermögen
- Diffusionsoffen
- Hohe Füllkraft
- Farbton weiß (ca. RAL 9003)
- Tönbar mit dem Abtönsystem nach Farbtonfächer Knauf ColorConcept

Anwendungsbereich

Fassadol lässt sich leicht verarbeiten. Nach Untergrundprüfung und möglicher Untergrundbehandlung wird Fassadol als Erst- oder Renovierungsanstrich aufgebracht auf:

- Mineralischen Oberputzen (z. B. Noblo, SP 260 Pro)
- Organischen Oberputzen (z. B. Conni, Addi)
- Silikatputzen (z. B. Kati)
- Altanstrichen
- Kalksandstein
- Faserzementplatten
- Stahlbeton (nicht auf Brücken)

Ausführung

Untergrund und Vorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung
Kalk-Zementmörtel CS II/CS III nach EN 998-1	Grob poröse, sandende, stark saugende Untergründe mit Grundol vorbehandeln
Neue mineralische Oberputze (z. B. Noblo, SP 260 Pro)	Nach ausreichender Standzeit (mindestens 7 Tagen) können helle bis pastelle Farbtöne ohne Grundierung beschichtet werden. Bei intensiven Farbtönen ist ein Voranstrich mit Casiol Grund im annähernd gleichen Farbton zu empfehlen
Neue organische Oberputze (z. B. Addi, Conni)	Nach ausreichender Standzeit (i. d. R. 1 Tag je mm Schichtdicke, jedoch mindestens 3 Tage) direkt ohne Vorbehandlung
Mineralische Altputze	Hohlstellen heraus schlagen, Putzgrund gründlich säubern und entsprechend dem vorhandenen Material und der Struktur aufputzen. Neuputzstellen ausreichend trocknen lassen, ggf. flutieren und nachwaschen
Tragfähige, aber kreidende oder sandende Oberflächen	Mit Grundol vorbehandeln, der Tiefgrund muss vollständig eingezogen sein

Vorarbeiten

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, DIN 18345, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen. Untergrundvorbehandlung, je nach Untergrund, gemäß Tabelle „Untergrund und Vorbehandlung“. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. BFS-Merkblatt 9, Absatz 5.2 beachten. Vorhandene Beschichtungen (Anstriche und Altputze) auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit Fassadol prüfen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Verarbeitung

Vor Arbeitsbeginn Farb- und Chargennummer bei allen Gebinden kontrollieren sowie Farbton durch Probeanstrich auf Richtigkeit prüfen. Unterschiedliche Gebinde nicht zusammen an einer Hausseite verarbeiten oder vorher in einem sauberen Gefäß miteinander mischen. Inhalt der Gebinde gut aufrühren. Fassadol wird mit bis zu 5 % Wasser verarbeitungsfertig eingestellt. Als Voranstrich kann mit bis zu 10 % Wasser verdünnt werden. Bei zu starker Verdünnung verschlechtert sich das Deckvermögen sowie die zugesicherten Eigenschaften.

Fassadol dünn und gleichmäßig, ansatzfrei und *nass in nass* auf die feste, saubere und trockene Putzfläche, Oberputz oder Anstrich auftragen. Zusammen einsehbare Flächen immer am gleichen Tag fertigstellen. Innerhalb einer Fläche nicht absetzen. Immer so arbeiten, dass an Gerüstübergängen *nass in nass* gerollt oder gestrichen wird. Die Verarbeitung erfolgt von Hand mittels Farbrolle oder Malerbürste.

Verarbeitungstemperatur/-klima

Nicht unter +5 °C und über +30 °C Luft-, Material- und/oder Untergrundtemperatur verarbeiten. Frische Beschichtungen vor Feuchtigkeitseinwirkungen, z. B. Regen, und vor zu schnellem Wasserentzug, z. B. durch direkte Sonneneinstrahlung oder starkem Wind, durch geeignete Maßnahmen wie Schutzplanen schützen. Fassadol nicht auf vorgeheizten Untergründen auftragen.

Trocknungszeit

Fassadol ist bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängern sich diese Zeiten. Zwischen den Anstrichen mindestens 24 Stunden Trocknungszeit einhalten, jedoch maximal 7 Tage. Durchgetrocknet und belastbar nach mindestens 3 Tagen.

Hinweis Für die Anstrichausführung gelten DIN 18363 VOB Teil C Absatz 3 sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und gültige Richtlinien. Zur Vermeidung von Ansätzen *nass in nass* in einem Arbeitsgang beschichten. Durch unterschiedliche Witterungs- und Baustellenbedingungen können ggf. Farbton- und Oberflächenschattierungen auftreten.
Bei Nachbestellungen die Kommissionsnummer der vorherigen Lieferung angeben.

Hinweis Bei mechanischer Beanspruchung von Oberflächen mit dunklen, intensiven Farbtönen kann sich an den betroffenen Stellen der Farbton verändern (Weißbruch) – die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.
Farbtonabhängig kann es bei sehr brillanten, intensiven Farbtönen zu einem verminderten Deckvermögen kommen. Wir empfehlen das Anlegen einer Musterfläche, ggf. kann ein zusätzlicher Anstrich notwendig sein.

Hinweis Fassadol ist mit einer bioziden Filmbeschichtung ausgestattet. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden, da die Anfälligkeit von den örtlichen Gegebenheiten und den vorherrschenden Umweltbedingungen abhängt.

Technische Daten

Bezeichnung	Norm	Einheit	Fassadol
Glanz	EN ISO 2813	Klasse	G3 matt
Trockenschichtdicke	EN 1062-1	Klasse	E3, > 100 ≤ 200 µm
Korngröße	EN ISO 1524	Klasse	S1 fein
Wasserdampf-Diffusionsstromdichte	EN ISO 7783-2	Klasse	V1 hoch*
Durchlässigkeit für Wasser	EN 1062-3	Klasse	W3 niedrig
Farbtonbeständigkeit	BFS-Merkblatt Nr. 26	Klasse	B
Dichte	–	kg/l	1,55
VOC-Gehalt	Richtlinie 2004/42/EG, Anhang II, Tabelle A (Grenzwert Produktunterkategorie c: 40 g/l)	g/l	≤ 40

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

* Angegebener Wert gilt für die weiße Base. Tönungen können je nach Farbton abweichen.

Materialbedarf und Verbrauch

Untergrund	Auftrag	Verbrauch ca. l/m ²	Ergiebigkeit ca. 5,0 l / 12,5 l m ² /Eimer
Glatt	Einfach	0,20	25,0/62,5
	Zweifach	0,30	17,0/42,0
Rau	Einfach		
	Zweifach	0,45	11,0/28,0

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

Lieferprogramm

Bezeichnung	Ausführung	Farbe	Verpackungseinheit	Artikelnummer	EAN
Fassadol	12,5 l	Weiß	32 Eimer/Palette	00078636	4003950057731
		Getönt		00080899	4003950060458
	5,0 l	Weiß	68 Eimer/Palette	00080752	4003950059636
		Getönt		00080753	4003950059650



Sicherheitsdatenblatt beachten!

Sicherheitsdatenblätter siehe

pd.knauf.de



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:

youtube.com/knauf



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB

ausschreibungcenter.de



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.

knauf.de/infothek

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

▶ **Tel.: 09001 31-2000 ***

▶ knauf-direkt@knauf.com

▶ www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.